

Am Sonntag wird gewählt

Pfarrgemeinderatswahlen in der Seelsorgeeinheit Tuniberg / Der Kirche eine Stimme geben

Freiburg-Munzingen/Tuniberg. Nach der Neuordnung der Seelsorgeeinheiten in der Erzdiözese Freiburg zum Jahresanfang sind immer weniger Pfarrer für immer mehr Gläubige zuständig. Doch auch diese werden immer weniger, obwohl ihre ehrenamtliche Mitarbeit dringend gebraucht wird. Am Sonntag, 15. März, sind die Katholiken zur Pfarrgemeinderatswahl aufgerufen. Dabei werden für die neuen Seelsorgeeinheiten neue Gremien gewählt.



Die Kirche St. Stephan in Munzingen. Auch in dieser Gemeinde wird am Sonntag gewählt. Foto: wor

„Gib der Kirche dein Gesicht und deine Stimme“ - unter diesem Leitwort steht die Wahl der Pfarrgemeinderäte 2015. Auch in der kleinsten Einheit von Freiburg, der Seelsorgeeinheit Tuniberg, wird am Sonntag gewählt. Anders als in einigen anderen Gemeinden in der Region haben sich in den drei Stimmbezirken Munzingen, Opfingen und Waltershofen genügend Kandida-

ten gefunden, die sich für die Pfarrgemeinden einsetzen wollen. So kandidieren im Stimmbezirk Freiburg-Opfingen St. Nikolaus die drei Kandidaten Bernd Armbruster, Siegmund Kiefer und Günter Schmutz. Im Stimmbezirk Freiburg Waltershofen St. Peter und Paul gibt es vier Kandidaten: Tobias Bier, Elisabeth Lauk, Rosmarie Seifert und

Maria Strohbach. Im Stimmbezirk Freiburg-Munzingen St. Stephan stellen sich sogar fünf Kandidaten zur Wahl: Ludger Köhler, Doris Kuss-Siegler, Angelika Rosé, Christian Schildecker und Konrad Wernet.

Angesichts des Mangels an Kandidaten in vielen anderen Seelsorgeeinheiten - in Gottenheim etwa fand sich kein einziger Kandidat - ruft Erzbischof Stephan Burger die rund 1,7 Millionen Katholikinnen und Katholiken in der Erzdiözese auf, am 15. März zu wählen. „Gemeinsam haben wir die Möglichkeit, Kirche zu gestalten und uns und unsere Stimme einzubringen“, lädt der Erzbischof die Gläubigen ein, zur Wahl zu gehen beziehungsweise per Briefwahl vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Durch die Beteiligung an der Wahl könnten die Katholikinnen und Katholiken allen Kandidatinnen und Kandidaten den Rückhalt geben, der für die Arbeit im Pfarrgemeinderat wichtig sei, be-

tont Burger in seinem Wahlaufruf.

In den 224 Seelsorgeeinheiten des Erzbistums Freiburg mit 1.184 Stimmbezirken sind insgesamt 4.471 Sitze zu vergeben. Die meisten Pfarrgemeinderäte sind Gremien mittlerer Größe - mit zehn bis 25 Sitzen; es gibt jedoch auch Räte mit bis zu 40 Sitzen. Gab es bisher in jeder Pfarrei einen Pfarrgemeinderat, wird nun ein gemeinsamer Rat auf der Ebene der Seelsorgeeinheit gewählt. Aus den jeweiligen Stimmbezirken werden dann, in einem zuvor vereinbarten Verhältnis, Personen in den Pfarrgemeinderat gewählt. Alle Wahlberechtigten haben inzwischen eine Benachrichtigungskarte und die Briefwahlunterlagen zugesandt bekommen.

Marianne Ambis

Über die Wahl informieren auch eine Internetseite (www.pgr-wahl-freiburg.de) und ein Facebook-Auftritt (PGR-Wahl Freiburg). Mehr zum Thema auf Seite 3.